

KIM JONG UN

**MIT DEM REVOLUTIONÄREN
GEIST VON PAEKTU, DEM GEIST
DER SCHNEIDENDEN STÜRME
VON PAEKTU, LEBEN UND
KÄMPFEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

MIT DEM REVOLUTIONÄREN GEIST VON PAEKTU, DEM GEIST DER SCHNEIDENDEN STÜRME VON PAEKTU, LEBEN UND KÄMPFEN

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
der Partei und Armee
27. Oktober Juche 103 (2014)

Heute erstieg ich den Paektu-Berg. Die majestätische Gestalt und der Geist des inmitten von Schneeerwehungen aufrecht emporragenden Paektu boten den großartigsten Anblick dar, der umso herrlicher wurde, je länger man ihn betrachtete.

Der Paektu ist der Ahnenberg, der vom Geist unserer Nation kündigt und wo der Geist und Charakter des Songun-Korea kondensiert sind, die heilige Erhebung der Revolution. Er ist der Entstehungsort der koreanischen Revolution, das Symbol des Sieges und ewiger Leuchtturm.

Er ist ein mysteriöses Gebirge, das rätselhafte Veränderungen von Himmel und Erde bewirkt. Der Hauptgebirgszug Paektu erstreckt sich von diesem Bergmassiv, weshalb das ganze Land sich in Bewegung setzt, wenn der Paektu mit all seinen Bergen in Bewegung ist.

Es ist der Stolz der koreanischen Nation und die Würde unseres Volkes, den Paektu-Berg zu haben.

Eingedenk des wertvollen Hinweises des Heerführers Kim Jong Il, jeder koreanische Revolutionär müsse den Paektu kennen und den revolutionären Geist von Paektu im Herzen bewahren, um das in Paektu eingeleitete koreanische revolutionäre Werk von Generation zu Generation bis ins Letzte zu vollenden, erklimm ich vor über 20 Jahren erstmals den Paektu. Heute bestieg ich ihn wieder, um mich tiefgründiger davon zu überzeugen, wie der revolutionäre Geist von Paektu, die Grundquelle der großen Geisteskraft von Kim Il Sungs Nation und Kim Jong Ils Korea, geschaffen wurde, und das ganze Land von diesem Geist und den charakteristischen Zügen von Paektu erfüllen zu lassen.

Als ich auf dem Janggun-Gipfel die Berge und Flüsse des Vaterlandes überblickte, vermochte ich meinem auflodernden Hochgefühl nicht Herr zu werden, weil die hehren Antlitze Kim Il Sungs und Kim Jong Ils, die mit dem Geist und Charakter

von Paektu die tobenden Stürme der Geschichte gebrochen und die koreanische Revolution zum glänzenden Sieg geführt hatten, mir vor Augen schwebten. Auf dem Kamm des Paektu-Berges fasste ich festeren Entschluss und Willen, das in Paektu begonnene koreanische revolutionäre Werk bis ins Letzte zu vollenden.

Das Paektu-Gebirge ist der Zeuge der Geschichte, der die unvergängliche Geschichte des revolutionären Wirkens Kim Il Sung und Kim Jong Ils, ihre unsterblichen Kampfesverdienste, ihren unbeugsamen Geist und Charakter und ihre Fairness in sich vereint hat. Es ist Kim Il Sung und Kim Jong Ils Paektu-Gebirge.

Das Paektu-Gebirge ist der heilige Ort der koreanischen Revolution, wo Kim Il Sung den revolutionären Kampf gegen Japan organisierte und entfaltete. Von jener Zeit an, in der er den Anker der koreanischen Revolution gelichtet hatte, bezwang er 20 Jahre lang die steilen und hohen Gipfel des Paektu, legte einen unendlichen Weg eines blutigen Kampfes zurück, führte den antijapanischen revolutionären Kampf zum Sieg und erreichte so die historische Sache, die Befreiung des Vaterlandes. Um jeden Urwald und jede Bergkette des Paektu-Gebirges ranken sich die erhabenen Fußspuren Kim Il Sung und seine persönliche Eigenart.

In diesem Gebirge liegt das Geburtshaus Kim Jong Ils im Geheimlager Paektusan. Es ist das Heimathaus der Revolution, das die Lebensader unserer Revolution durchpulste und schützte, und das Heimathaus Koreas, das im Herzen unseres Volkes behutsam bewahrt ist. Dank des Bestehens dieses Hauses konnten sich unsere Armee und unser Volk über Generationen hinweg des Glücks erfreuen, hervorragenden Führer und Heerführer in ihrer Mitte zu wissen, und den einen Weg des Sieges zurücklegen.

Kim Jong Il erblickte in der harten Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes im Paektu-Gebirge das Licht der Welt und wuchs zu einem großen Revolutionär heran, der sich von Kindheit an inmitten von harten Prüfungen den Geist und das Naturell vom Paektu-

Gebirge angeeignet hatte. Er sah seine lebenslange Mission darin, das in Paektu begonnene koreanische revolutionäre Werk über Generationen hinweg zu vollenden, und setzte sich mit ganzer Hingabe für den Triumph der Revolution und das Vaterland und Volk ein.

Kim Il Sung vertraute von den 1970er Jahren an Kim Jong Il die gesamte Arbeit der Partei und der Armee an. Seit seiner direkten Übernahme vollzogen sich in der Tätigkeit der Partei und der Volksarmee neue revolutionäre Umwälzungen, erstarkten die Reihen der Partei und Revolution fester denn je und erlebte der sozialistische Aufbau seine große Blütezeit.

Die 1990er Jahre waren ein Zeitabschnitt harter Bewährungsproben. Seinerzeit erlitt unser Volk die größte Staatstrauer und sah sich angesichts der sich aufeinander wiederholenden Naturkatastrophen und der verzweifelten Machenschaften der Feinde zur Isolierung und Strangulierung unserer Republik veranlasst, den Schweren Marsch und den Gewaltmarsch anzutreten. In dieser ernsten Zeit, als die Partei und die Revolution vor Prüfungen standen, nahm Kim Jong Il das Schicksal des Landes und der Nation auf seine Schultern und lenkte klug den Kampf zur siegreichen Beendigung des Schweren Marsches und des Gewaltmarsches durch unermüdliche Führung der Songun-Revolution. Dank seiner weisen Anleitung konnten unsere Armee und unser Volk die sich auftürmenden Hindernisse und Schwierigkeiten überwinden und im Konfrontationskampf mit den Feinden Sieg auf Sieg erringen, eine mächtige Verteidigungsindustrie und stabile Wirtschaftsbasis schaffen und die würdevolle Macht des Songun-Korea vor aller Welt veranschaulichen.

Unsere Armee und unser Volk haben auch künftig Kim Jong IIs Geburtshaus im einstigen Geheimplager Paektusan für ihren geistigen Stützpfiler zu halten, seinen unvergänglichen revolutionären Verdiensten zur ewigen Ausstrahlung zu verhelfen und dem Auf-

bau eines mächtigen Staates und dem endgültigen Sieg des Werkes der Songun-Revolution entgegen energisch zu ringen.

Heute bestiegen wir den Paektu-Berg und stellten fest, wie beißend und schneidend das heulende Schneegestöber vom Paektu-Gebirge ist. Das Schneegestöber von dieser Erhebung ist schneidende Stürme von Paektu, der revolutionäre Charakter von Paektu. Da jetzt kaltes Wetter herrscht und starke Stürme toben, steigen selbst die Teilnehmer der Exkursionen in die revolutionären Kampfgedenstätten nicht auf den Paektu-Berg, aber wir erklommen ihn und setzten uns direkt den eisigen Stürmen von Paektu aus. Nur wenn man auf den Paektu-Berg steigt, wo Schneeverwehungen sich auftürmen, und man sich direkt dem heftigen schneidenden Wind aussetzt, kann man den wahren Geschmack, den wahren Reiz des Paektu-Berges kennen lernen und den Entschluss festigen, die koreanische Revolution bis ins Letzte zu vollenden.

Die Revolutionäre müssen die schneidenden Stürme von Paektu erleben. Diese Stürme sind den Revolutionären ein warmer Wind, der ihre revolutionäre Überzeugung schmiedet und Wunder und Siege bringt, den Renegaten und Verrätern an der Revolution aber ein scharfer Wind, der als Stoßwind ihnen schwere Schläge versetzt. Wer die eisigen Stürme von Paektu kennt, wird ein Revolutionär, und wer nichts von ihnen weiß, wird ein Verräter. Wenn man auf die Geschichte zurückblickt, sanken jene, die sich davor drückten, auf den Paektu-Berg zu steigen, und sich aus Furcht vor seinen eisigen Stürmen nicht auf den Weg machten, zu Renegaten und Verrätern herab. Unsere Partei bestrafte sie, als in der Zeit der Prüfungen solche Subjekte auftraten und ihr Schach boten, erbarmungslos mit den schneidenden Stürmen von Paektu.

Wir sollten getragen von diesen Stürmen, die den revolutionären Glauben und die Zuversicht auf den endgültigen Sieg festigen, den Weg der Revolution bis zum Ende beschreiten.

Unsere Armee und unser Volk sollten stets mit dem revoluti-

onären Geist von Paektu, dem Geist der schneidenden Stürme von Paektu, leben und kämpfen.

Dieser Geist ist ein beharrlicher Angriffsgeist, den Entbehrungen und Schwierigkeiten zu trotzen, und ein standhafter Kampfgeist, hundertmal wieder aufzustehen, wenn man hundert Mal zusammengebrochen war. Er ist ein erhabener Geist, den unsere Armee und unser Volk in ihrem Leben auf ewig in ihren Herzen zu bewahren haben, und der kostbarste geistige Schatz, der niemals einzutauschen ist, ja auch nicht gegen Gold, Silber und die anderen wertvollen Sachen auf dieser Welt. Wenn wir mit diesem Geist leben, haben wir in der Welt nichts zu fürchten und gibt es auch nichts, was nicht durchführbar wäre.

Für die Jugend, die Angehörigen der neuen Generation, welche als Hauptkräfte unserer Revolution aufgetreten sind, kommt es vor allem darauf an, sich tiefgründig den revolutionären Geist von Paektu, den Geist der schneidenden Stürme von Paektu, anzueignen. Nur wenn sie, die sie keiner harten Bewährungsprobe der Revolution ausgesetzt waren, mit diesem Geist leben, können sie die Größe der Partei und des Führers sowie die Kostbarkeit des Vaterlandes tief im Herzen verinnerlichen und ihrer Mission als Fortsetzer des koreanischen revolutionären Werkes, der Sache der Songun-Revolution, hervorragend gerecht werden.

Die gegenwärtige Lage unseres Landes ist nach wie vor angespannt. Die US-Imperialisten und die ihnen willfährigen Kräfte schlagen in Agonie um sich, um den Sozialismus unserer Prägung, in dessen Mittelpunkt die Volksmassen stehen, aus der Welt zu schaffen und die rote Fahne der Revolution, die unsere Armee und unser Volk hochhalten, niederzuholen. Sie nehmen einerseits verzweifelter denn je Zuflucht zu Intrigen, um unser Land politisch zu vernichten, ökonomisch zu isolieren und militärisch zu besetzen, und versuchen andererseits auf törichte Weise, das würdevolle Antlitz unseres Vaterlandes anzuschwärzen und die revolutionäre Überzeugung

unserer Armee und unseres Volkes, die nur unserer Partei vertrauen und folgen, ins Wanken zu bringen, indem sie sich an den gegen unsere Republik gerichteten Lärm um „Menschenrechte“ und die niederträchtige psychologische Kriegsführung klammern.

Künftig könnte die Situation noch ernster werden und könnten wir noch größere Entbehrungen ertragen müssen als zu der Zeit des Schweren Marsches und des Gewaltmarsches. Mögen jegliche harte Prüfungen und Schwierigkeiten uns den Weg der Revolution auch versperren, wir werden dennoch auf dem von uns selbst gewählten Weg der Souveränität, des Songun und des Sozialismus unbeirrt vorwärtsschreiten und den endgültigen Triumph unserer Revolution um jeden Preis erringen. Um den endgültigen Sieg im Konfrontationskampf mit den Feinden zu erfechten, müssen wir erreichen, dass die Armeeangehörigen und die Bevölkerung das Paektu-Gebirge kennen und, beseelt vom revolutionären Geist von Paektu, vom Geist der schneidenden Stürme von Paektu, als ihrem Fleisch und Blut, leben und kämpfen.

Der Marsch zur Exkursion in den revolutionären Kampfgedenkstätten im Gebiet des Paektu-Gebirges ist zielgerichtet zu arrangieren.

Diese Stätten sind ein Stützpunkt zur Erziehung in den revolutionären Traditionen, wo die hehre antijapanische revolutionäre Kampfgeschichte Kim Il Sung's zusammengefasst ist. Die Exkursion in die genannten Stätten ist überaus wichtig dafür, die Armeeangehörigen und die Bevölkerung im revolutionären Geist von Paektu zu erziehen und entsprechend dessen Gebot leben und kämpfen zu lassen. Wenn wir den besagten Marsch gewissenhaft organisieren, können sich die Armeeangehörigen und die Bevölkerung gründlich mit der unvergänglichen Geschichte des revolutionären Wirkens Kim Il Sung's, seinen unsterblichen Kampfverdiensten und dem unbeugsamen revolutionären Geist der gefallenen antijapanischen Streiter, welche Kim Il Sung folgend das Flammenmeer

des antijapanischen Kampfes bezwangen, vertraut machen, die historische Wurzel unserer Revolution genau kennen lernen und entschlossen darum ringen, das in Paektu eingeleitete koreanische revolutionäre Werk bis ins Letzte zu vollenden.

Im vergangenen März organisierte ich den Marsch der Mitglieder der Kommandostäbe der Truppenverbände der Volksarmee zur Exkursion in den revolutionären Kampfgedenkstätten im Gebiet des Paektu-Gebirges und traf, inspirierte und ermutigte sie an Ort und Stelle. Unsere Partei organisierte diesen Marsch mit dem Ziel, dass sie den Geschmack der schneidenden Stürme von Paektu kennen lernen und es am eigenen Leib erleben können, wie die revolutionären Traditionen unserer Partei begründet wurden. Seinerzeit hatten die Mitglieder der obigen Kommandostäbe sicherlich ausgiebig den Geschmack der eisigen Stürme von Paektu auskosten, indem sie sich den zugeschnittenen Weg bahnten, ihren Marsch fortsetzten und im Freien übernachteten.

Im Anschluss an diesen Marsch fanden die Märsche der verantwortlichen Parteifunktionäre und der Funktionäre der Massenorganisationen des ganzen Landes statt. Derzeit organisieren viele Bereiche und Einheiten diesen Marsch, um sich den revolutionären Geist von Paektu, den Geist der schneidenden Stürme von Paektu, anzueignen. Es ist unumgänglich, künftig häufiger diesen Marsch zu arrangieren, sodass alle Funktionäre, Armeeingehörigen und Werktätigen die revolutionären Ideen und die unvergänglichen revolutionären Verdienste unserer Führer gründlich internalisieren und sich mit den leuchtenden revolutionären Traditionen unserer Partei zuverlässig wappnen. Dieser Exkursionsmarsch ist in Kombination von der staatlichen periodischen und der allgemeinen Exkursion in breitem Maß zu organisieren.

Mit dem revolutionären Geist von Paektu, dem Geist der schneidenden Stürme von Paektu, muss im Kampf zum Schutz des Sozialismus und in allen Bereichen für den Aufbau eines

mächtigen Staates ein heftiger Sturm des steilen Aufschwungs bewirkt werden.

Mit schneidenden Stürmen von Paektu segeln und mutige Angriffsaktion durchführen – das ist eine Kampftradition und eine besondere ideologisch-geistige Eigenschaft unserer Armee und unseres Volkes. Kommt vom revolutionären Geist von Paektu, dem Geist der schneidenden Stürme von Paektu, das Blut in den Herzen zur Wallung und treten so dynamische Vorstöße ein, können überall Wunder und Umwälzungen vollbracht und der endgültige Sieg beim Aufbau eines mächtigen Staates beschleunigt werden.

Das kommende Jahr ist ein bedeutsames Jahr, in dem sich der Befreiungstag des Vaterlandes und der Gründungstag der PdAK zum 70. Male jähren.

Das festliche Feiern dieser Jubiläumstage wird zu einem wichtigen historischen Anlass dafür werden, die Verdienste Kim Il Sungs und Kim Jong Ils um die Befreiung und die Gestaltung des Vaterlandes und die Gründung und den Ausbau der Partei auf ewig erstrahlen zu lassen sowie unter der Führung der Partei den endgültigen Sieg der in Paektu begonnenen koreanischen revolutionären Sache, des Werkes der Songun-Revolution, schneller zu erreichen.

Alle Volksarmisten und Bürger sind dazu anzuhalten, an den Geist des todesmutigen Schutzes des Führers, von dem die Urwälder von Paektu erfüllt waren, anzuknüpfen, so den Sonnenpalast Kumsusan und das Zentralkomitee der Partei mit dem Leben zu verteidigen, mit unserer Partei gleichen Sinnes zu sein und auf ewig mit ihr das Schicksal zu teilen.

Die Offiziere und Soldaten der Volksarmee sollten den revolutionären Geist von Paektu, den Geist der schneidenden Stürme von Paektu, im Herzen bewahren, einen heftigen Übungsturm von Paektusan bewirken, so die Kampfvorbereitungen lückenlos vervollkommen und im Kampf um den Schutz des Sozialismus

und im großen Kampf für die Vereinigung des Vaterlandes ihren Mann stehen.

Die Funktionäre, Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen haben sich am unbeugsamen revolutionären Geist der antijapanischen Streiter und an deren revolutionärem Geist des Schaffens aus eigener Kraft ein Beispiel zu nehmen, die ihnen widerfahrenden Schwierigkeiten und Hindernisse mit eigener Kraft zu überwinden und so die Welt in Erstaunen setzende Wunder zu schaffen. Die Leistungssportler sollten mit Angriffskampfmethode der Partisanen, die den revolutionären Geist von Paektu, den Geist der schneidenden Stürme von Paektu, verkörpern, ringen und so aus jedem Wettkampf als Sieger hervorgehen. In allen Bereichen und Einheiten soll man unter der hoch erhobenen Losung „Produzieren, lernen und leben ebenso wie die antijapanischen Partisanen!“ den antijapanischen Partisanen in ihrem Arbeits- und Lebensethos nacheifern und auf revolutionäre und kämpferische Weise arbeiten und leben, sodass die ganze Gesellschaft von sprühendem Geist und Elan erfüllt ist.

Die ideologische Offensive ist stürmisch durchzuführen, um die ganze Gesellschaft vom revolutionären Geist von Paektu, vom Geist der schneidenden Stürme von Paektu, beseelen zu lassen.

Die ideologische Erziehung ist eine wichtige Arbeit, die nicht nur heute, wo sich ein scharfer Konfrontationskampf mit den Feinden entfaltet, sondern auch im ganzen Prozess des Aufbaus eines mächtigen und prosperierenden sozialistischen Staates permanent in den Griff bekommen werden muss. Auch in Zukunft, wo alles gedeiht und man im Wohlstand lebt, sollten wir die ideologische Erziehung des Volkes mit großer Intensität leisten. Die Arbeit zur Erziehung und Wachrüttlung des Volkes muss unverdrossen, ohne einen Augenblick zu unterbrechen, erfolgen.

Die Partei- und Massenorganisationen sind verpflichtet, unter den Parteimitgliedern, Armeeingehörigen, Studenten, Schülern und anderen Jugendlichen die ideologische Erziehungsarbeit substantziell

mit verschiedenen Formen und Methoden, darunter die Erziehung durch die Exkursionen in die revolutionären Kampfgedenkstätten und die historischen revolutionären Gedenkstätten, zu verrichten.

Hervorzubringen sind mehr Literatur- und Kunstwerke, die das Paektu-Gebirge zum Sujet haben. Es muss ein hervorragendes Lied über diese Erhebung komponiert werden. Diese Weise muss von dem unerschütterlichen Entschluss der Parteimitglieder, Armeeangehörigen, Studenten, Schüler und anderen jungen Menschen durchdrungen sein, die eisigen Stürme von Paektu zu erleben, sich zuverlässig mit dem revolutionären Geist von Paektu auszurüsten und der Partei folgend das koreanische revolutionäre Werk von Generation zu Generation fortzusetzen und zu vollenden.

Das Gebiet vom Paektu-Gebirge ist zielgerichtet auszugestalten.

Es obliegt uns, dieses Gebiet, den für alle Zeiten bestehenden Schatz unserer Revolution, der von der Geschichte des revolutionären Wirkens unserer Führer und ihren unsterblichen Verdiensten zeugt, als die geheiligte Stätte der Revolution auf höchstem Niveau bestens zu gestalten und konsequent zu schützen.

Der Kreis Samjiyon ist der Geburtsort von Kim Jong Il.

Wir dürfen nicht nur Losungen rufen, dass wir das in Paektu begonnene koreanische revolutionäre Werk über Generationen hinweg bis ins Letzte zu vollenden haben. Wir müssen den Kreis Samjiyon gut gestalten, so dem revolutionären Leben Kim Jong IIs und seinen Verdiensten um die Revolution zur ewigen Ausstrahlung verhelfen und erreichen, dass Hochrufe auf die Partei der Arbeit und den Sozialismus zuerst im ersten Dorf am Fuße des Paektu-Gebirges, der heiligen Stätte unserer Revolution, erschallen. Auch wenn wir das Gebiet vom Paektu-Gebirge für ausländische Touristen öffnen wollen, muss der besagte Kreis schön ausgestaltet werden.

Es ist unerlässlich, alle Bauprojekte, darunter Umbau und Sanierung des Schülerpalastes Samjiyon, des Kulturhauses im Kreis Samjiyon, der Herberge für die Besucher der Revolutionären

Kampfgedenkstätte Samjiyon sowie des Sportdorfes im Gebiet vom Paektu-Gebirge, aktiv zu beschleunigen und die Qualität zu erhöhen. Die Besucherherbergen in diesem Gebiet sind entsprechend den Erfordernissen des neuen Jahrhunderts reizvoll einzurichten, wie es den Lebensstützpunkten für die Teilnehmer der Exkursion in die revolutionären Kampfgedenkstätten geziemt. Da unsere Partei sich entschlossen hat, den Kreis Samjiyon auf höchstem Niveau auszugestalten, müssen alle Bauprojekte auf höchstem Niveau und qualitätsgerecht bewerkstelligt werden.

Die schöne Gestaltung dieses Kreises setzt die Lösung der Elektrizitäts- und Transportfrage voraus. Für die Errichtung des Songun-Jugend-Kraftwerkes Paektusan ist staatliche Kraft aufzubieten und so sie schnell abzuschließen. Derzeit baut der Jugendverband in Eigenverantwortung dieses Kraftwerk. Nach seiner Fertigstellung hat es den Kreis Samjiyon mit Strom zu versorgen. Andernfalls ist es ausgeschlossen, die öffentlichen Gebäude und verschiedenen anderen Objekte auch nach ihrem Umbau und ihrer Sanierung stabil zu unterhalten und zu betreiben und die Beheizung der Wohnhäuser zu gewährleisten.

Der Bau des erwähnten Kraftwerkes ist durch die gemeinsame Zusammenarbeit von Armee und Volk beschleunigt zum Abschluss zu bringen.

Die größten Probleme bei dessen Bau bestehen gegenwärtig in der Produktion und Beförderung von Zement und in der Herstellung von Generatoren für die Kraftwerke Nr. 2 und Nr. 3.

Das Kabinett, das Staatliche Plankomitee, andere Ministerien und zentrale Organe und die Parteiorganisationen aller Ebenen sollten die Relevanz dieses Baus deutlich erkennen und alle ihre Anstrengungen darauf konzentrieren.

Neben der beschleunigten Beendigung des Kraftwerkbaus muss zugleich das Verlegen der Überlandleitung vom Kraftwerk bis in den Kreis Samjiyon vorangetrieben werden.

Bis zu diesem Kreis ist eine Vollspureisenbahn anzulegen. Auch das ist unerlässlich, wenn wir diesen Kreis modern gestalten wollen.

Im nächsten Jahr, dem 70. Jahr der Befreiung des Vaterlandes und der Gründung der Partei, muss der Bezirk Ryanggang, ja das ganze Land in Schwung kommen.

Wir sollten darauf hinwirken, dass alle Offiziere und Soldaten der Volksarmee und die Bevölkerung im revolutionären Geist von Paektu, dem Geist der schneidenden Stürme von Paektu, leben und kämpfen, und somit getreu den von unseren großen Führern hinterlassenen Hinweisen das in Paektu gebahnte koreanische revolutionäre Werk, das Songun-revolutionäre Werk, bis ins Letzte vollenden.